

ANMELDUNG: „Herausforderungen einer gelingenden  
Integration vor Ort“, Jüterbog, Mo./22. Mai 2017

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

Ich bringe folgende Personen mit (bitte Namen/Anschrift angeben):

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam**

## 14913 Jüterbog, „Kulturquartier Mönchenkloster“, Mönchenkirchplatz 4



© OpenStreetMap 2017

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet heraussuchen lassen beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) auf <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn>; als Ziel dort eingeben „Jüterbog, Busbahnhof“ oder „Jüterbog, Markt“.

**ANMELDUNG** bis Montag, 22. Mai, 10 Uhr, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen nötig:

- 1) per Fax an (0331) 275 88 18
- 2) per E-Mail an [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)
- 3) im Internet auf [www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam)
- 4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

**HINWEIS:** Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter\_innen des Landesbüros.

**Der Eintritt ist frei.**

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Str. 30/31, 14467 Potsdam  
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18  
E-Mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de) / [www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam)  
<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/>

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
Landesbüro Brandenburg

EINLADUNG

**Herausforderungen einer  
gelingenden Integration vor Ort**  
**Was können Kommunen,  
Verwaltungen und  
Zivilgesellschaft tun?**

**BÜRGERDIALOG**

mit **Dr. FRANZISKA GIFFEY**  
Bezirksbürgermeisterin  
von Berlin-Neukölln

**Jüterbog**  
**Kulturquartier Mönchenkloster**  
**Mönchenkirchplatz 4**

**Montag, 22. Mai 2017**  
**Beginn: 18 Uhr**

Nachdem Deutschlandweit viele Kommunen und Verwaltungen von der großen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden überrascht worden waren, haben in den letzten Monaten verstärkt die „Mühen der Ebene“ der Integration begonnen.

Diese beinhalten, ob bewusst oder unbewusst verbreitet, auch viele Klischees. Als bekanntestes Beispiel kann Berlin–Neukölln gelten. Für die einen steht Neukölln für verpasste Chancen, für die anderen für gelungene Strategien bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Friedrich–Ebert–Stiftung will in diesem Bürgerdialog diskutieren:

- *Welche Anforderungen müssen erfüllt werden, um Neuankömmlinge in der Region erfolgreich zu integrieren?*
- *Wie sollen sich die neuen Mitbürger\_innen einbringen?*
- *Was aber auch müssen Kommunen, Verwaltungen und Zivilgesellschaft dafür tun?*

Ziel der Veranstaltung ist es, im lebendigen Miteinander zugleich berechtigte Kritik zu äußern, aber gerade auch unter dem Motto „fördern und fordern“ Wege in eine „gelingende Integration“ aufzuzeigen.

Dr. FRANZISKA GIFFEY ist Bezirksbürgermeisterin von über 300.000 Neuköllnerinnen und Neuköllnern, einem Berliner Bezirk, in dem 41 % der Einwohner einen Migrationshintergrund haben. Die auch aus den Medien bekannte Giffey steht dafür, kein Blatt vor den Mund zu nehmen und sich schwierigen Situationen mit Offenheit, Zuversicht und Engagement zu stellen.

Professor Dr. PETER KNÖSEL von der Fachhochschule Potsdam ist Jurist und anerkannter Integrationsexperte, der u.a. auch ein Flüchtlingsprojekt in Potsdam betreut.

ERIK STOHN ist Mitglied des Landtags Brandenburg sowie Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Rechtspolitik und demographischen Wandel.

C. Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung

## **JÜTERBOG, MONTAG, 22. MAI 2017 KULTURQUARTIER MÖNCHENKLOSTER MÖNCHENKIRCHPLATZ 40**

---

**Antwortcoupon →**

*18.00 Uhr*

BEGRÜßUNG

**Carsten Werner**

Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

**Erik Stohn**

Mitglied des Landtag Brandenburg, Jüterbog

IMPULSBEITRÄGE

**Dr. Franziska Giffey**

Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Neukölln

**Prof. Dr. Peter Knösel**

Jurist, Potsdam

DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

*gegen 20.00 Uhr*

ENDE DER VERANSTALTUNG

---

Moderation:

**Thomas Heineke**

Politikwissenschaftler

Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen  
bei Brezeln und Getränken.